



H

Bau dir dein Regenwurmhotel!

In deinem selbstgebauten Wurmhotel kannst du einige Tage beobachten, wie Regenwürmer im Boden leben und sich ernähren.

Du brauchst:

Bleistift, Schuhkarton, Einmachglas, Blumenerde, Sand, Salatblätter, Eierkartons, Kompost, Mineralmixpellets, Sprühflasche mit Wasser, zwei oder drei Regenwürmer

1. Stich für die Belüftung mit dem Bleistift einige Löcher in eines der schmalen Enden des Schuhkartons.
2. Lege den Einmachglasdeckel mit der grünen Oberseite nach oben auf eine Werkbank und schlage mit einem Hammer und einem Nagel mehrere Belüftungslöcher hinein.
3. Fülle das Einmachglas lose mit Schichten aus Erde und Sand und besprühe jede Schicht nach dem Einfüllen mit Wasser. Gib erst etwa drei Zentimeter hoch Erde, danach Wasser aus der Sprühflasche, anschließend etwa ein Zentimeter hoch Sand, nochmal Wasser, dann wieder drei Zentimeter Erde, und immer so abwechselnd weiter, bis das Glas etwa 15 Zentimeter hoch mit vier feuchten Erd- und drei feuchten Sandschichten gefüllt ist.
4. Stich mit dem Bleistift etwa ein Zentimeter tiefe Löcher in die oberste Erdschicht.
5. Zerkleinere Salatblätter und Eierkartons und verteile sie oben auf der letzten Erdschicht. Füge etwas Kompost und wenige Mineralmixpellets hinzu.
6. Setze zwei oder drei Regenwürmer behutsam hinein.
7. Verschließe das Einmachglas für den Transport mit dem Deckel, stelle es in den Schuhkarton und verschließe diesen.
8. Nimm zuhause den Deckel vom Glas, damit die Würmer mehr Luft bekommen. Stelle das Glas im geschlossenen Schuhkarton zuhause in einen Raum an einen Platz ohne direkte Sonneneinstrahlung, zum Beispiel Küche, Keller oder Balkon. Falls du es draußen hinstellst, dann regengeschützt unter einem Dach und hole es ins Haus, wenn im Wetterbericht Frost vorhergesagt wird. Regenwürmer vertragen kein Licht, keine Trockenheit und keinen Frost. Besprühe die Erde jeden Tag mit Wasser und öffne den Schuhkarton nur dazu und um sie zu beobachten.

Du wirst sehen, dass sich die Regenwürmer Gänge durch die Erdschichten graben und ihre Nahrung in den Boden ziehen. Durch die Gänge wird der Boden durchmischt, aufgelockert und gut belüftet. Regenwürmer sind also nützliche Gartenhelfer!

Lasse die Regenwürmer spätestens nach einer Woche an einen schattigen Platz auf einem Kompost oder in einer Wurmbox frei und bedecke sie vorsichtig mit etwas Erde. Falls du niemanden kennst, der einen Kompost oder eine Wurmbox hat, kannst du sie auch dienstags bis freitags zu uns ins Museum im Deutschhof zurückbringen.